

Wien d. März 1862.

Ihre verehrte Familie!

Und den offenen Briefe blättern man nur für
 sich ab, daß Sie Ihre goldene Ges.
 philofian von gestern beyang
 haben, zu dem ich Ihnen so gerne ver-
 schenken mag besten Glück.
 wenn es vorgebracht fällt. In la-
 den Sie mich das Ihr nachtrag
 auf anzugreifen und den sagen
 Gutes auf ein fortfaß zu wünschen
 an dem ein Ulla, die Ihnen Ge-
 nanten sind Ihre Eingenden können
 einigen Ullspil ungenau. Und
 diese sagen ist Ihnen be-
 geistert zu werden; die Sie be-
 quemen diese platten fort
 mit Ihrer Hand kaffee
 Lichte!

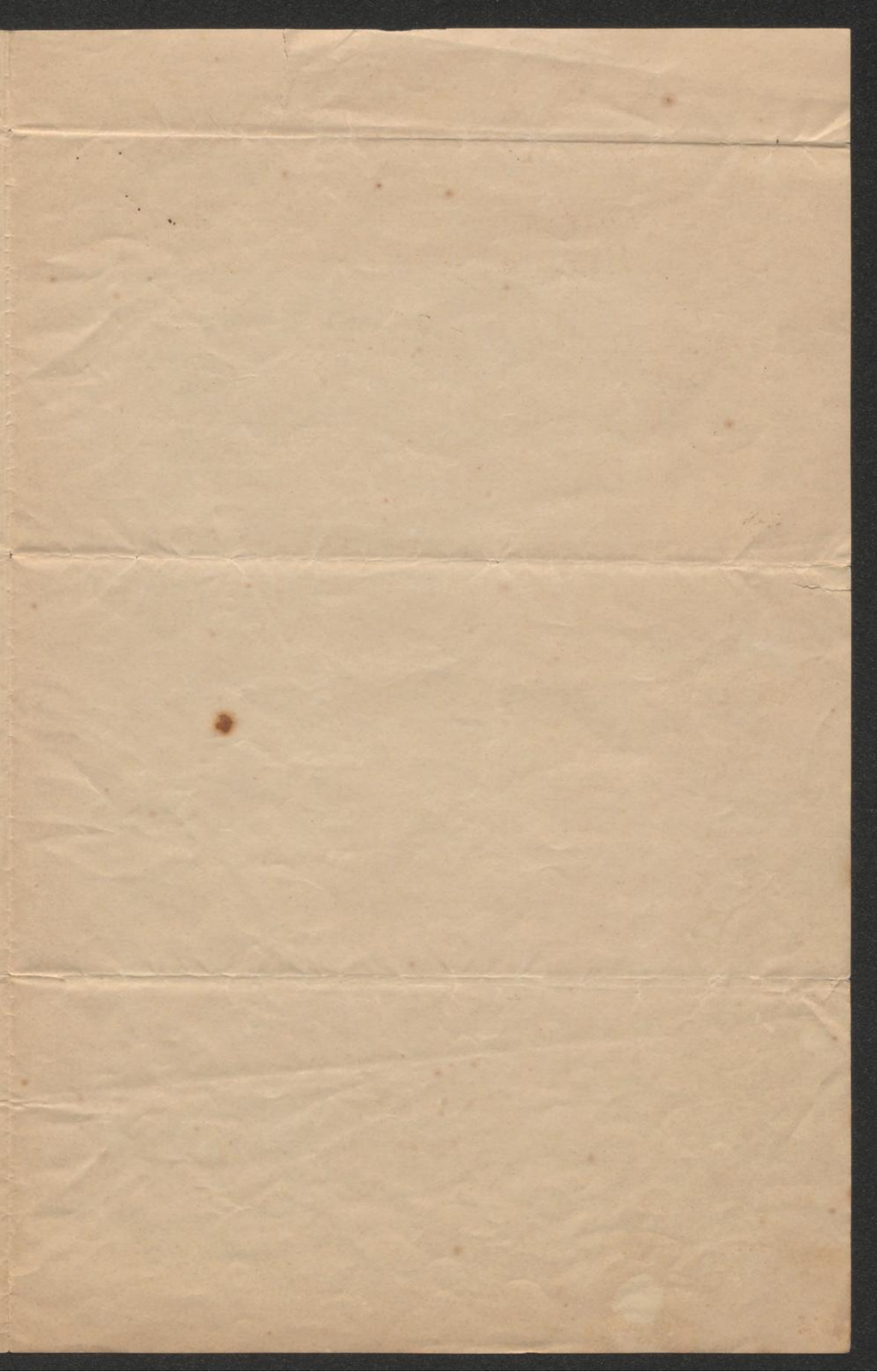
Und abo, verehrte Frau v. Gänge-
 bay, schicken sie Ihre besten
 was kaffee zu sein, die Sie
 mich bei Ihnen die man kann

Speszeit an den besten wachen, Sei
als Cavalier servente von Wien
nach Prag beybrachten zu dürfen.

Neu meinem Herrn folgenden
Gallo die in die Hand des Herrn
mit.

Off. in der Hauptstadt

des
a Leop. Haupt



11
10

9.8.194